

Informationen zur Impfprophylaxe gegen RHDV und RHDV-2 bei Kaninchen

Die RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease, auch „Chinaseuche“) ist eine seit den 1980er Jahren bekannte meist tödlich verlaufende Infektionskrankheit der Kaninchen. Neben dem klassischen RHD-Virusstamm (RHDV), gegen welchen bereits seit einigen Jahren erfolgreich immunisiert werden konnte, kommt es seit 2015 in Deutschland zu einer Ausbreitung und zu Todesfällen durch einen weiteren Virusstamm (RHDV-2).

Es wurden nun seit 2017 zwei Impfstoffe in Deutschland zugelassen:

1. Der aus Spanien stammende *ERAVAC* schützt gegen RHDV-2 für 6 Monate.
2. Der aus Frankreich stammende Impfstoff *Filavac VHD K C+V* schützt vor RHDV und RHDV-2. Der Schutz ist für 6 Monate bis zu einem Jahr aufgebaut. Bei dem aktuellen Infektionsverlauf im Siegerland raten wir zur jährlichen Wiederholung. Leider ist er als Einzeldosis-Impfungen vergriffen und als Sammelimpfdosis noch nicht zu beziehen.

Wichtig: Eine Impfung gegen RHD kann nicht vor einer Infektion schützen! Erreger können nach wie vor in den Körper unserer Kaninchen eindringen und sie befallen. Eine Impfung ermöglicht jedoch dem Immunsystem, nach einer Infektion sehr schnell zu reagieren und den Erreger aus dem Körper unserer Kaninchen als Folge zu eliminieren, damit es nicht zum Ausbruch der Infektionskrankheit kommt.

Tiere ab der 10. Lebenswoche können geimpft werden.

Stand 4.2017